

Witzothek

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 23

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W

«Frau Huber, warum heisst eigentlich Ihr Sohn Mokka?»
«Weil er uns die ganze Nacht wachhält.»

I

«Dieser Papagei ist bereits über 100 Jahre alt.»
«Dafür sieht er aber noch reichlich grün aus.»

T

Es sagte der Lappländer angesichts seiner Herde: «Das rentiert sich!»

Z

«Ich war beim Hellscher.»
«Na und? Hat er wirklich deine Gedanken erraten?»
«Ja! Ich musste im voraus bezahlen!»

O

«Kennen Sie den Unterschied zwischen dem Winter und einem Handwerker?»
«Nein.»
«Der Winter kommt bestimmt ...»

T

«Es ist noch nicht aller Klage Abend», sagte der Rechtsanwalt und ging in die Berufung.

H

«Wenn ich Kaffee trinke, kann ich nicht schlafen.»
«Bei mir ist es gerade umgekehrt, wenn ich schlafe, kann ich keinen Kaffee trinken.»

E

Sagt die Holzwurmmutter zu ihren Kindern: «Husch, husch ins Brettchen!»

K

«Spielen Sie Geige?»
«Ja, auch Klavier.»
«Wie schön, da können Sie sich selbst begleiten!»

Ein Arzt: «In meinem Beruf muss man manchen Abstrich machen.»

«Wie geht es eigentlich Familie Meierhofer?»
«Schlecht. So oft ich hinkomme, spielen die Kinder Betriebsbeamter!»

«Du bist viel eingebildeter, als du zugibst.»
«Da kannst du sehen, wie bescheiden ich bin.»



JOHANNES BORER

«Zwanzig Franken für ein einfaches Omelett?» fragt der Gast verwundert den Kellner. «Sind in Ihrem Restaurant die Eier knapp?»
«Nein», erwidert der, «aber die Kundschaft!»

«Können Sie mir sagen, wie ich am besten durch den Urwald komme?»
«Als Löwe!»

REKLAME

Stöhnt der alte Lehrer beim Zahnarzt: «O Müller, Wurzeln ziehen konnten Sie schon in der Schule nicht ...!»

«Du, Papa, was heisst das: «Auf Agamemnons Haus lag ein Fluch?»
«Hypotheken, mein Sohn, lauter Hypotheken!»

«Möchten Sie nicht einmal von dem herrlichen Eiswein probieren?»
«Na schön. Aber bitte nur einen Würfel ...»

Rheuma

Arthritis Arthrosen

Kopfweg

Neuralgie Hexenschuss

Erkältungen

Ischias Sportverletzungen

Rückenschmerzen

Zurück zum Wohlbefinden dank

Tiger-Balsam

Tiger-Balsam bändigt Schmerzen durch die Kraft der Natur!

Sofort spürbar wirksam!

Als Salbe oder Oel in Apoth. & Drog. Vertrieb: Drogenica AG, St.Gallen